



Andreas Klamm Journalist Postfach 1113 D 67137 Neuhofen



Hessischer Landtag

Kanzlei

Schlossplatz 1-3

65183 Wiesbaden

Tel: 0611 / 350 0

Fax: 0611 / 350 434

Email: poststelle@ltg.hessen.de

Email: service@ltg.hessen.de

Tel.: 0611 / 350 350

Fax: 0611 / 350 434

Bereich Petitionen

Tel: 0611 / 350 231

Fax: 0611 / 350 459

Email: petitionen@ltg.hessen.de

Pressestelle

Tel: 0611 / 350 306

Fax: 0611 / 350 305

Email: pressestelle@ltg.hessen.de

oterapro.de – Fernsehen, Radio, Nachrichten,
Medien, Informationen

Andreas Klamm, Journalist, Rundfunk-Journalist,
Verleger, Herausgeber, staatlich geprüft. Gesundheits-
und Krankenpfleger

British Newsflash Magazine, www.britishnewsflash.org

Radio TV IBS Liberty, www.ibstelevision.org,

www.radiotvinfo.org

Regionalhilfe.de, www.regionalhilfe.de

Liberty and Peace NOW! Human Rights Reporters,

www.libertyandpeacenow.org

Schillerstr. 31

D 67141 Neuhofen

Tel. 06236 416802

Tel. 06236 489044

Fax 0049 3222 9308147

Mobil Tel. 0178 817 2114

email: medienprojekte@radiotvinfo.org

email: andreasklamm@hotmail.com

Postfach 1113

D 67137 Neuhofen

Deutschland

Datum: 22. November 2011

Petition und Anträge zur Entschädigung des geschädigten Arztes Afshin Seresti in Frankfurt am Main, Hesse, Deutschland

Petition und Anträge vom 22. November 2011

Bitte um Prüfung des FALSCHEN VERDACHTS in der Folge falscher Verdächtigung und falscher Anschuldigung durch einen ehemaligen evangelischen Studenten-Pfarrer in Tübingen gegen den Arzt Herrn Afshin Seresti (jüdische Verwandte und Vorfahren !), Frankfurt am Main und seine Familie / Bitte um Versöhnungs-Dienst, Vermittlungs-Dienst, Hilfe für einen nicht frommen jüdischen Arzt und seine Familie

Sehr geehrte Mitglieder des Landtages in Hessen !

Sehr geehrte Abgeordnete und Abgeordnetinnen des Hessischen Landtages !

Sehr geehrte Damen und Herren !

Mit dieser öffentlichen Petition und mit diesem Antrag auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte nach Artikel 21:

Buch-Tour in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Frankreich: Buch-Vorstellungen und Rede-Termine mit Andreas Klamm Sabaot jetzt buchen bei Tel. 06236 416802, www.andreas-klamm-sabaot.de,

1. Jeder hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken.

2. Jeder hat das Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Ämtern in seinem Lande.

3. Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die Autorität der öffentlichen Gewalt; dieser Wille muß durch regelmäßige, unverfälschte, allgemeine und gleiche Wahlen mit geheimer Stimmabgabe oder in einem gleichwertigen freien Wahlverfahren zum Ausdruck kommen.

UND auf der Grundlage des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland

Artikel 17, Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland : „Jedermann hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden.“

Und auf der Grundlage der Verfassung für das Land Hessen in Deutschland

Art. 16 [Petitionsrecht]

„Jedermann hat das Recht, allein oder gemeinsam mit anderen, Anträge oder Beschwerden an die zuständige Behörde oder an die Volksvertretung zu richten.“

wird am 22. November 2011 beantragt:

Die Mitglieder des Hessischen Landtages mögen folgende Beschlüsse fassen und folgende Anträge der vorliegenden öffentlichen Petition stattgeben und beschliessen:

- 1. Die Verfolgung des nicht frommen jüdischen Arztes Afshin Seresti in Frankfurt am Main aufgrund seiner jüdischen Vorfahren und seiner Familie, aufgrund der nahezu 10jährigen Verfolgung in Deutschland aufgrund der NACHWEISBAR falschen Anschuldigungen und Verdächtigungen seitens des ehemaligen Studenten-Pfarrers Dr. T. H. ** Name von der Redaktion gekürzt ** in Tübingen (Baden-Württemberg), wonach der jüdische Arzt Afshin Seresti „angeblich ein Islamischer Terrorist und Extremist sein soll“ - so die falschen Anschuldigungen, Verdächtigungen, etc. - , aufgrund einer KLAGE gegen das Landesamt für Verfassungsschutz in Hessen, verhandelt vor dem Verwaltungsgericht in Wiesbaden am 12. März 2008, GERICHTS-BESCHLUSS in der Anlage, ist UNVERZÜGLICH zu beenden.**
- 2. Die Mitglieder des Landtages in Hessen mögen beschliessen, dass zu für den Arzt Afshin Seresti und seine Familie gewährleistet wird, dass keine weitere Verfolgung, Diskriminierung, private und berufliche Benachteiligung, keine weitere Schädigungen des nicht frommen jüdischen Arztes Afshin Seresti in Frankfurt am Main und seiner Familie in Hessen und in Deutschland stattfindet.**
- 3. Da sich zudem deutlich Hinweise auf den Verdacht von Straftaten, wie eine mögliche Nötigung und Erpressung seitens des ehemaligen Studenten-Pfarrers Dr. T. H. ** gegen den Arzt Afshin Seresti in Frankfurt am Main und**

- seine Familie ergeben haben, wofür es Zeugen gibt, mögen die Mitglieder des Hessischen Landtages in Hessen beschliessen, dass
- a) Jede weitere Form des Versuches der Nötigung und Erpressung oder sonstiger Straftaten gegen den Arzt Afshin Seresti und seine Familie in Hessen und in Deutschland NICHT mehr stattfindet.
 - b) Hilfe geleistet wird, weitere Drohungen und Bedrohungen gegen den Arzt Afshin Seresti und seine Familie abzuwenden.
4. Der Hessische Landtag möge beschliessen, dass im Rahmen der besonderen historischen Verantwortung von HESSEN und Deutschland gegenüber den Opfern des Holocaust und gegenüber Opfern und Verfolgten von Nationalsozialisten, aufgrund der Verfolgung, in der Folge falscher Anschuldigungen und Verdächtigungen, dem nicht frommen jüdischen Arzt Afshin Seresti in Frankfurt am Main eine Entschuldigung ausgesprochen wird und eine **ENTSCHÄDIGUNGS-LEISTUNG** zu erbringen ist, deren Höhe in angemessener Weise, die Mitglieder des Hessischen Landestages, beraten und empfehlen.
5. Der Hessische Landtag möge beschliessen, dass sich alle Mitglieder des Landtag in HESSEN als Fürsprecher und Vermittler für den Arzt Afshin Seresti in Frankfurt am Main engagieren und einsetzen, um
- a) im Rahmen der Wiedergutmachung, eines Friedens-Dienstes und Versöhnung für den Arzt Afshin Seresti in Frankfurt am Main die Fortführung einer Facharzt-Ausbildung im Fachbereich Neurologie zu ermöglichen.
 - b) Vermittlungs-Hilfe zu leisten, dass der Arzt Afshin Seresti für die von ihm geschriebene Doktor-Arbeit einen Doktor-Titel der Medizin erhalten wird.
 - c) Vermittlungs-Hilfe und Fürsprache leisten, damit der Arzt Afshin Seresti kurzfristig und baldmöglichst als Arzt in Hessen und / oder in Deutschland ohne Diskriminierung, ohne Benachteiligungen, ohne rassistische Übergriffe aufgrund seiner jüdischen Vorfahren, ohne Beleidigungen, ohne Mobbing – siehe dazu das Schreiben der Bundestags-Abgeordneten Monika Lazar vom 9. November 2010 – eine Anstellung und einen Arbeitsplatz als Arzt mit entsprechender, ausreichender Vergütung, Honorar, Entlohnung annehmen und ausüben kann.

Hintergründe, Erklärungen und Begründungen zu dieser Petition und zu den Anträgen vom 22. November 2011:

Kurz-Zusammenfassung

Der Arzt Afshin Seresti teilte unter anderem mit: „Ich bin mit meiner Lebensgeschichte nach der jahrelangen Terrorisierung durch die Verfassungsschutzbehörde in die Öffentlichkeit gegangen und habe auch diesen Vorfall erwähnt. Herr Dr. T. H. rief meine Schwester an (ich weiß nicht, woher er die Telefonnummer bekommen hat) und drohte, dass wir Probleme mit Verfassungsschutzbehörde bekommen werden und er hat Freunde in hohem Positionen,... und wir sollen schriftlich unterschreiben, dass wir ihn beleidigt haben,... sonst haben wir in Deutschland keine Zukunft.“

Nach den Informationen des Arztes Afshin Seresti ist der ehemalige evangelische

Studenten-Pfarrer in Tübingen Herr Dr. T. H. verantwortlich für die falsche Anschuldigung und falsche Verdächtigung des Arztes Afshin Seresti, wonach dieser angeblich ein „Islamischer Terrorist und Extremist“ sein solle. Der Arzt Afshin Seresti informierte auch dazu, dass der evangelische Studenten-Pfarrer Dr. T. H. gesagt haben soll: „Er – Afshin Seresti – müsse froh sein, daß er als Iranischer Bürger überhaupt in Deutschland studieren dürfe.“

Diese Aussage von Dr. T. H. könnte möglicherweise auch einer „rechtsradikalen Gesinnung“, Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Anti-Semismus zugeordnet werden.

Ausführliche Zusammenfassung und Schilderung

Mehr als 10 Jahre haben deutsche Nationalsozialisten-Terroristen Menschen in Deutschland verfolgt und brutal ermordet, ohne dass deutsche Behörden und Ämtern dies verhindert haben. Die deutschen Nazi-Terroristen haben unerträglich viel Leid und Greueltaten über die Menschen in Deutschland und über Einwanderer in Deutschland gebracht. Vermutlich distanzieren auch Sie sich von den Morden, Greueltaten deutscher Nationalsozialisten-Terroristen und deren Menschen-verachtenden Ideologie, die Menschen in Deutschland aufgrund ihrer Herkunft und Ihres Glaubens in Deutschland verfolgt und ermordet haben.

Daher bitte ich Sie heute dringend, zu helfen, dass Sie im Rahmen eines Versöhnungs- und Friedensdienstes, die Verfolgung von Ärzten mit jüdischen Vorfahren und deren Familie sowie Verwandten im Land Hessen und in Deutschland möglichst schnell und unkompliziert beendet wird.

Vor einigen Jahren wurde der Arzt Afshin Seresti, Wohnort in Frankfurt am Main, Nachkomme jüdischer Vorfahren – **die Mutter des Arztes ist jüdischen Glaubens** – durch einen ehemaligen evangelischen Studenten-Pfarrer in Tübingen **NACHWEISBAR falsch angeschuldigt, wonach der Arzt, der im Iran geboren ist und nicht frommer Jude ist, als „angeblicher Islamischer Terrorist und Extremist“ falsch verdächtigt und beschuldigt wurde.** Aus diesem Grunde wurde der Arzt Afshin Seresti mit jüdischen Vorfahren vom Verfassungsschutz in Hessen verfolgt und es **wurde eine Akte beim Verfassungsgericht angelegt (siehe dazu auch den Gerichtsbeschluss zur Schliessung der Akte des Verwaltungsgerichtes Wiesbaden in der Anlage).**

Mitunter auch aus diesem Grund des Friedens-Dienstes und des Versöhnungs-Dienstes zu dem Deutschland und das Land Hessen aufgrund des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Hessen verpflichtet sind, bitte ich Sie zu prüfen, **ob Sie eine Vermittlungs-Hilfe auch als Versöhnungs-Dienst an einen nicht frommen jüdischen Arzt, Herrn Afshin Seresti aus Frankfurt am Main und die Familie des Arztes leisten können.** Vielleicht ist es Ihnen möglich **einen Vermittlungs-Dienst und Fürsprache bei einer der Universitäts-Kliniken in Hessen oder einem anderen Krankenhaus in Hessen zu leisten,** das in der Lage ist bei bestehendem Fachkräfte-Mangel, einen deutschen Arzt mit jüdischen Vorfahren einzustellen, der an der Universität in Tübingen mit Erfolg studierte, aus dem Iran stammt und **leider NACHWEISBAR FALSCH von einem ehemaligen evangelischen Studenten-Pfarrer als „Islamischer Terrorist und Extremist“ angeschuldigt und verdächtigt wurde,** was zur Verfolgung des Arztes, Herrn Afshin Seresti durch den VERFASSUNGSSCHUTZ führte. **Das Verwaltungsgericht in Wiesbaden hat am 12.**

März 2008 die Schliessung der Verfassungsschutz-Akte zum Arzt Afshin Seresti mit jüdischen Vorfahren angeordnet (den Gerichtsbeschluss des Verwaltungsgerichtes finden Sie in der Anlage !).

Hintergrund-Informationen, Allgemeine Zusammenfassung

Eigenen Angaben zufolge wurde der Arzt Afshin Seresti und seine Familie **in der Folge falscher Verdächtigung und falscher Anschuldigungen seitens eines ehemaligen evangelischen Studenten-Pfarrers in Tübingen, wonach der Arzt Afshin Seresti angeblich ein „Islamischer Extremist und Islamischer Terrorist“ sein soll, Opfer falscher Verfolgung durch den VERFASSUNGSSCHUTZ in Deutschland** und hat seit nahezu 10 Jahren schwerste berufliche und private Nachteile erlitten.

Aus diesem Grunde habe ich am 16. November 2011 alle Mitglieder des Parlamentarischen Kontrollgremiums des Deutschen Bundestages zur Überwachung des Verfassungsschutzes und der Nachrichtendienste schriftlich mit der Bitte um dringende Prüfung informiert. Es besteht neben dem Verdachte der falschen Anschuldigung, falschen Verdächtigung seitens eines ehemaligen, evangelischen Studenten-Pfarrers in Tübingen auch der Verdacht, dass dieser eine jüdisch – deutsche Familie iranischer Herkunft auch genötigt haben könnte oder erpresst haben könnte. Siehe die Erklärung und Informationen des jüdischen Arztes Afshin Seresti nachfolgend, zitiert.

Bereits am 12. März 2008 hat das Verwaltungsgericht in Wiesbaden **höchstrichtlicher die Schliessung der Akte gegen den Arzt Afshin Seresti (in Frankfurt am Main) beim Verfassungsschutz angeordnet.**

Herr Afshin Seresti aus Frankfurt am Main konnte jedoch auch mittels Zeugen glaubbar machen, dass er weiterhin Gegenstand von Repression, Überwachung und Verfolgung ist und zudem das RECHT auf ARBEIT gemäß Artikel 23, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte in Deutschland als Arzt zur Zeit in Deutschland nicht wahrnehmen kann, obgleich der Arzt mit Erfolg in Deutschland an der Universität in Tübingen studierte und fließend die deutsche Sprache spricht. Der Arzt Afshin Seresti aus Frankfurt am Main ist Iranischer Herkunft jedoch schon längere Zeit deutscher Staatsbürger. Zudem hat der Arzt Afshin Seresti eine wunderbare Doktor-Arbeit geschrieben, um den akademischen Grad eines Doktor-Titels in der Medizin zu erlangen.

Artikel 23

- 1. Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.**
2. Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.
- 3. Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.**
4. Jeder hat das Recht, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten. ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE

Nachdem ich von dem schweren Leid des Iranisch-Deutschen Arztes Afshin Seresti in Frankfurt am Main und seiner Familie erfahren konnte, habe ich ein öffentliches Gespräch und Fernseh-Interview als international tätiger tunesisch-französisch-deutscher Journalist, Rundfunk-Journalist, Autor, Radio- und Fernseh-Produzent mit dem Arzt Afshin Seresti in Speyer am Rhein produziert. **Das Fernseh-Interview ist bei You Tube, Adresse: <http://youtu.be/xHEzRxp7ppY> zu hören und zu sehen.**

In dem knapp 120minütigen Gespräch und Interview zeigen sich nicht die geringsten Hinweise, die einen Verdacht gegen den Arzt Afshin Seresti rechtfertigen könnten, wonach der Arzt „angeblich ein Islamischer Extremist und Terrorist sein soll...“. **Der Arzt ist Nachkomme jüdischer Vorfahren. Die Mutter des Arztes ist jüdischen Glaubens. Der Arzt beschreibt sich als „nicht frommen“ Juden**, der für einen säkularen Staat (Trennung von Kirche und Staat) engagiert ist, was solange das Engagement friedlich ist, auf dem Grundgesetz und auch auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte begründet ist.

Der Arzt Afshin Seresti teilte unter anderem mit: „Ich bin mit meiner Lebensgeschichte nach der jahrelangen Terrorisierung durch die Verfassungsschutzbehörde in die Öffentlichkeit gegangen und habe auch diesen Vorfall erwähnt. Herr Dr. T. H. rief meine Schwester an (ich weiß nicht, woher er die Telefonnummer bekommen hat) und drohte, dass wir Probleme mit Verfassungsschutzbehörde bekommen werden und er hat Freunde in hohem Positionen,... und wir sollen schriftlich unterschreiben, dass wir ihn beleidigt haben,... sonst haben wir in Deutschland keine Zukunft.“

Nach den Informationen des Arztes Afshin Seresti ist der ehemalige evangelische Studenten-Pfarrer in Tübingen Herr Dr. T. H. verantwortlich für die falsche Anschuldigung und falsche Verdächtigung des Arztes Afshin Seresti, wonach dieser angeblich ein „Islamischer Terrorist und Extremist“ sein sollte. Der Arzt Afshin Seresti informierte auch dazu, dass der evangelische Studenten-Pfarrer Dr. T. H. gesagt haben soll: „Er – Afshin Seresti – müsse froh sein, daß er als Iranischer Bürger überhaupt in Deutschland studieren dürfe.“

Diese Aussage von Dr. T. H. könnte möglicherweise auch einer „rechtsradikalen Gesinnung“, Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Anti-Semismus zugeordnet werden.

Bitte prüfen Sie, ob Sie dem evangelischen Studenten-Pfarrer Dr. T. H. etwas Geschichts-Unterricht vermitteln können. Es dürfte bekannt sein, dass im Holocaust der Nationalsozialisten 1933 bis 1945 mehr als sechs Millionen Menschen jüdischen Glaubens ermordet wurden und dass spätestens mit der Kapitulation am 8. Mai 1945 **die Verfolgung von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland beendet sein sollte. Afshin Seresti bezeichnet sich selbst als nicht fromm lebenden Juden. Seine Mutter im Iran ist jüdischen Glaubens. Nach jüdischem Recht, das erklärten und bestätigten mir meine jüdische Freunde in den Vereinigten Staaten von Amerika und Groß Britannien, ist damit auch der Arzt Afshin Seresti als Jude nach jüdischem Recht zu betrachten.** Nach all den Greuelthaten, die von deutschen Nationalsozialisten im Holocaust ausgegangen sind, dürfte vermutlich Einigkeit dazu bestehen, dass die Verfolgung von Ärzten und Menschen jüdischen Glaubens als „Islamische Terroristen und Extremisten“ **eine Menschenverachtung, Verachtung der menschlichen Würde ist**

und eine weitere Greuelthat ist, die in dieser Form in Deutschland nicht toleriert werden kann. Da ich auch Fernseh-Interviews mit Christen aus Iran produziert habe, denen im Iran die Todesstrafe aufgrund Ihres Glaubens droht, bin ich gerne bereit vor jedem deutschen Gericht, beim BKA, beim Verfassungsschutz, vor dem deutschen Bundestag und auch evangelische Pfarrer darüber zu unterrichten mittels Zeugen-Aussagen in Fernseh-Interviews von Menschen aus dem Iran, dass es im Iran keineswegs nur „Islamische Terroristen und Extremisten“ gibt, **sondern auch Menschen jüdischen Glaubens, wie der Arzt Afshin Seresti, deutscher Staatsbürger iranischer Herkunft und auch Christen, denen immer noch die Todesstrafe im Iran droht. Dazu hatte ich jedoch bereits im Jahr 2009 eine Petition zum Schutz von Flüchtlingen aus dem Iran an den Deutschen Bundestag und an das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe gesendet.**

Werte Damen und Herren, ich bitte Sie heute DRINGEND weiteres Leid an Ärzten und Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland zu verhindern und zu helfen, dass der Arzt Afshin Seresti in Deutschland möglichst bald als Arzt in Deutschland arbeiten kann, seine Facharzt-Ausbildung fortsetzen kann, eine Entschädigung, private und berufliche Rehabilitation erhalten wird. Es wäre schön wenn der Arzt Afshin Seresti möglichst bald auch seinen Doktor-Titel für eine wunderbare Doktor-Arbeit erhalten wird, die er geschrieben hat. Die Doktor-Arbeit des jüdischen Arztes Afshin Seresti durfte ich bereits lesen. Da ich nicht nur Journalist, Rundfunk-Journalist, Autor und Schriftsteller sondern auch staatlich geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger und Rettungssanitäter bin, darf ich mir ein solches Urteil auch erlauben. Die Doktor-Arbeit des jüdischen Arztes Afshin Seresti ist ganz ohne Zweifel sehr gut.

Da es mir als tunesisch-französischer-deutscher Journalist, Rundfunk-Journalist, Autor, Schriftsteller und Nachrichtenkorrespondent noch nicht möglich war, Herrn Dr. Thomas Hörnig zu erreichen, um diesen zu den Vorwürfen des jüdischen Arztes Afshin Seresti und seiner Familie zu BEFRAGEN, habe ich bislang auf eine Veröffentlichung des Namens des ehemaligen Studenten-Pfarrers der Evangelischen Kirche in Deutschland verzichtet.

Da ich jedoch Mitglied der Protestantischen Kirche der Pfalz und der Evangelische Kirche in Deutschland bin, habe ich auch den Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche (EKD), Präses Nikolaus Schneider um Prüfung und Hilfe gebeten. Doch der Präses Nikolaus Schneider der EKD sieht sich nicht in der Lage die Irrtümer und falschen Anschuldigungen beim Verfassungsschutz in Deutschland gegen den jüdischen nicht frommen Arzt Afshin Seresti und seine Familie aufzuklären.

Da ich KEINE ANTWORT vom Bundesamt für Verfassungsschutz erhalten habe, blieb mir am 16. November 2011 derzeit nur, das Parlamentarische Kontrollgremium des Deutschen Bundestages und dessen Mitglieder zu bitten, möglichst kurzfristig und schnell eine Prüfung einzuleiten und vor allem den weiteren nicht notwendigen Tod eines Arztes jüdischen Glaubens, nicht fromm, dass meint des Arztes Afshin Seresti, in Deutschland zu verhindern. Der Verfassungsschutz und das Bundeskriminalamt und weitere nationale und internationale Einrichtungen wurden immerhin im August 2011 schriftlich informiert.

Da der Vorwurf auf einen Verdacht „Terrorist oder Extremist“ zu sein, extrem schwerwiegend ist und zudem auch TÖDLICHE GEFAHR für den ARZT AFSHIN SERESTI in Frankfurt am Main in der möglichen Entziehung aller Lebensgrundlagen und Arbeitsgrundlagen in Deutschland aufgrund falscher Anschuldigungen und

falscher Vorwürfe bestehen könnte, habe ich nach Bekanntwerden des Irrtums und eben nach dieser Prüfung unter anderem:

Den Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, das Bundesamt für den Verfassungsschutz, die Generalbundesanwaltschaft in Karlsruhe, das BKA Bundeskriminalamt, den BND Bundesnachrichtendienst, und weitere nationale und internationale Institutionen über den bestehenden Irrtum und vor allem FALSCHEN VERDACHT gegen den jüdischen Arzt Afshin Seresti und seine Familie informiert, um eine Hilfe und Nothilfe für den Arzt Afshin Seresti, seine Familie doch auch für Deutschland zu leisten.

Nachdem ich die Informationen erhalten habe, wonach ich angeblich, weil Kontakt zu dem jüdischen nicht fromm lebenden Arzt Afshin Seresti und seiner Familie als Journalist, Rundfunk-Journalist, Schriftsteller und Autor auch wegen der Produktion des Fernseh-Interviews hatte und in der Arbeit für internationale Medien, **jetzt auch mit weiteren Journalisten- und Journalistinnen-Kolleginnen vom Verfassungsschutz überwacht werde, bitte ich in die Akte vom Verfassungsschutz aufzunehmen:**

1. Als tunesisch-französischer-deutscher Journalist, Rundfunk-Journalist, Autor, Buch-Autor, Radio- und Fernseh-Produzent und Bürger und Enkel-Sohn des französischen Offiziers Hedi Sabaot, der 1945 für die Französische Armee in Kaiserslautern in der Pfalz stationiert war, **lehne ich auf der Grundlage des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Verfolgung von religiösen Minderheiten in Deutschland grundsätzlich ab.** Dazu zählen unter anderem Menschen des jüdischen, moslemischen, christlichen, hinduistischen, buddhistischen, atheistischen, satanischen, schamischen Glaubens, etc. etc. etc. - * um nur einige Beispiele von religiösen Minderheiten in Deutschland zu nennen.
2. Es ist richtig, dass ich seit mehr als 25 Jahren als Journalist, Rundfunk-Journalist, Autor, Schriftsteller, Verleger, Herausgeber, Moderator, Radio- und Fernseh-Produzent, Buch-Autor von 10 veröffentlichten Büchern, international tätig bin und seit mehr als 20 Jahren mich für die Allgemeinen MENSCHENRECHTE engagiere und Mitglied in mehr als 286 Gruppen, Vereinen, Initiativen bin, unter anderem auch in Aktionsgruppen von Amnesty international und auch bei **HUMAN RIGHTS LEADERS FOR OBAMA (U.S.-amerikanischer Präsident Barack H. Obama.)**
3. Die tödliche Ideologie der Nationalsozialisten lehne ich ab, nicht jedoch die Menschen. Aufgrund der Diktatur der Nationalsozialisten in den Jahren 1933 bis 1945 und des Holocaust **hat Deutschland, meiner Überzeugung nach, so wie es ja auch im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland geschrieben steht, eine besondere Verantwortung für Frieden und für die Versöhnung mit Menschen jüdischen Glaubens.**
4. Es ist richtig, dass ich in der Tat in der Vergangenheit bei Bundestagswahlen auch schon einmal die SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands gewählt habe. Es ist richtig, dass ich seit 1986 mit Jusos desöftern in Kontakt und in Verbindung stehe, doch auch mit Angehörigen von CDU, CSU, FDP, Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke – auch aus beruflichen Gründen. Es ist richtig, dass ich mich für Grundrechte im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und für Allgemeine Menschenrechte auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen engagiere.

5. Es ist richtig, dass ich an einen HEILIGEN GOTT von ISRAEL, an einen HEILIGEN GOTT aller Menschen und an den HERRN JESUS CHRISTUS auch auf der Grundlage des Alten und Neuen Testaments, geschrieben in der BIBEL, glaube. Es ist richtig, dass ich mich seit 1986 als Weltbürger betrachte und auch seit mehreren Jahren mit der WELTREGIERUNG in Washington D. C. in Verbindung stehe und bereits 1986 vor knapp 100.000 Fernsehzuschauern erklärt habe, dass ich mich als **kosmopolitisch denkender Weltbürger auch aufgrund meines tunesisch-französischen Großvaters, Hedi Sabaot, französischer Offizier der Französischen Armee**, stationiert 1945 in Kaiserslautern in der Pfalz, betrachte. Es ist richtig, dass ich genetisch betrachtet afrikanisch-europäischer Bürger oder in anderen Worten formuliert, tunesisch-französisch-deutscher Bürger und Journalist bin. Es ist richtig, dass ich seit 1998 behindert und chronisch krank bin, in der Folge von drei Unfällen, chronischen Erkrankungen, wie Asthma bronchiale, chronische Hepatitis C, Unfallfolgen, Autounfall 1994, fünffacher Überschlag A 81 bei Stuttgart, Reitunfall 1996, Leberschaden, Verletzungen an Wirbelsäule und Beinen, etc. Leberschaden. Es ist richtig, dass ich die **Verweigerung des Zugangs zur ärztlichen Versorgung und Zahn-ärztlichen Versorgung seit 5 ½ Jahren, obgleich öffentlich bekannt ist, dass ich Medikamente brauche und ärztliche und Zahn-ärztliche Hilfe** und seit dem Jahr 2000 mit schwerbehinderten Menschen von der Agentur für Arbeit in Mannheim gleichgestellt bin, **meiner Überzeugung nach auch als „versuchter Mord“, „versuchte Tötung“ und auch als „unterlassene Hilfeleistung“**, wie auch die **Entziehung aller Lebens- und Arbeitsgrundlagen bewertet werden kann**, ebenso wie die **Verweigerung einer Vielzahl von Grundrechten nach dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und ALLGEMEINER MENSCHENRECHTE auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte**. Es ist richtig, dass ich mich seit Jahren für die Einführung des **Bedingungslosen Grundeinkommen in Deutschland öffentlich engagiere und hoffe, dass in Deutschland doch noch Frieden, Gerechtigkeit und soziale Gerechtigkeit, die Einhaltung von Grundrechte und Allgemeinen Menschenrechten möglich wird**. Es ist richtig, dass ich wie auch Professor Dr. Heiner Bielefeldt, wie auch in meinem Radio-Interview dargestellt, der Überzeugung bin, dass es sich ein Staat, der auf der Grundlage rechtsstaatlicher Grundprinzipien wie die Bundesrepublik Deutschland arbeitet, die vorsätzliche **FOLTER von Menschen zur Brechung des FREIEN WILLENS von MENSCHEN mit dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und mit der Allgemeinen Erklärung der MENSCHENRECHTE nicht vereinbar ist**. Es ist richtig, dass ich mich auch aus diesem Grunde öffentlich an mehreren Kampagnen gegen **FOLTER und für die Würde von Menschen international beteilige**. Es ist richtig, dass ich Mitglied mehrerer ökumenischen Kirchenbewegungen bin und zudem Mitglied mehrerer U.S.-amerikanischer Kirchen und im Ehrenamt ohne Bezahlung auch als **Missionar, Missionsleitung, Pastor und Reverend in Online-Communities** engagiert bin – aus Glaubensgründen, im Ehrenamt. Es ist richtig, dass ich in den Jahren 2003 und 2004 studierte an der Evangelischen Fachhochschule für Sozial- und Gesundheitswesen in Ludwigshafen am Rhein und bis zu diesem Zeitpunkt Mitglied der Römisch-Katholischen Kirche war. Während meines Studiums wechselte ich in die Protestantische Kirche in der Pfalz und in die Evangelische Kirche in Deutschland – ob dieses Handeln, damit meine ich den Wechsel von der Römisch-Katholischen Kirche in die Evangelische Kirche in Deutschland besonders weise oder klug war – daran habe ich heute Zweifel. Es ist richtig, dass ich in den

Jahren 1990 bis 1993 eine dreijährige Ausbildung als Krankenpfleger mit Erfolg absolviert habe und mit Bestehen des Staatsexamens im Oktober 1993 (Regierungspräsidium Tübingen) nicht nur Journalist, sondern auch staatlich geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger und zudem auch Rettungssanitäter bin. Es ist richtig, dass ich in den Jahren 1988 bis 1989 als wehrpflichtiger Soldat im Grundwehrdienst 15 Monate Dienst bei der Bundeswehr-Luftwaffe, III. Luftwaffenausbildungs-Regiment, als Rechnungsführer und im Stabsdienst leistete. Auch aus diesem Grund glaube ich verpflichtet zu sein, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland verteidigen zu müssen, denn dafür wurde ich von der Bundeswehr-Luftwaffe 15 Monate ausgebildet – auch zur Einhaltung der GENFER KONVENTIONEN und zur Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Es ist richtig, dass ich in Deutschland, Groß Britannien, den USA, Kanada und ISRAEL **mehrere Freunde jüdischen Glaubens habe, darunter auch Angehörige von Opfern des Holocausts, deren Angehörige von Nationalsozialisten während der Diktatur in den Jahren 1933 bis 1945 ermordet wurden. Es ist richtig, dass ich glaube, dass die Verbrechen gegen die Menschlichkeit und gegen Menschen jüdischen Glaubens in den Jahren 1933 bis 1945 kaum richtig in Worte zu fassen sind. Auch aus diesem Grunde glaube ich, sollte Deutschland heute auf die Verfolgung und Ermordung von Menschen jüdischen Glaubens, dazu zählt auch der Arzt Afshin Seresti in Frankfurt am Main und seine Familie, DRINGEND verzichten.**

Auf Deutschland lastet in der Folge des Holocaust und der Diktatur der Nationalsozialisten in den Jahren 1933 bis 1945 mit dem Massenmord an mehr als 6 Millionen Menschen jüdischen Glaubens eine besondere Verantwortung für Frieden und Versöhnung.

Die Verfolgung von religiösen Minderheiten, dazu zählen in Deutschland auch Menschen jüdischen Glaubens, ist schon auf der Grundlage des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland abzulehnen.

Die Forderung des Arztes Afshin Seresti in Frankfurt am Main und seiner Familie, auf private und berufliche Rehabilitation, Schadensersatz und Wiedergutmachung erscheint mir angemessen.

Da Sie Mitglied des Deutschen Bundestages in Deutschland sind, bitte ich Sie heute freundlichst die Situation des Arztes Afshin Seresti in Frankfurt am Main zu prüfen und Hilfe zu vermitteln, dass der Arzt Menschen in Deutschland helfen kann, das meint bei bestehendem Fachkräftemangel laut CDU, CSU, SPD, FDP, Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke auch als Arzt in Deutschland arbeiten und helfen kann und seine Facharzt-Ausbildung auch fortsetzen kann.


Zudem BITTE ich zu prüfen, welche geeignete Massnahmen zum Schadensersatz, private und berufliche Rehabilitation, Versöhnung und Wiedergutmachung für den Arzt Afshin Seresti in Frankfurt am Main und seiner Familie eingeleitet werden können.

Möge G´TT der H´RR seinen reichen Segen schenken, für Menschen in Not, für Menschen, die Hilfe brauchen, für Menschen, die helfen, für Menschen, die Frieden und Gerechtigkeit auch in Deutschland suchen, für Menschen, die unsere jüdischen und moslemischen Brüder und Schwestern vor Rassismus, Diskriminierung und

Anti-Semismus schützen und bewahren, für Menschen, die Toleranz, Gastfreundschaft, Schutz, Schelter, Liebe und Anteilnahme schenken !

Besten Dank im voraus.

Mit freundlichem Gruß und Shalom !



Andreas Klamm – Sabaot, Journalist, Rundfunk-Journalist,
Redaktionsleitung, Verleger, Herausgeber,
staatlich geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger, Rettungssanitäter

Regionalhilfe.de, Medien- und Hilfe-Projekte seit 2006, www.regionalhilfe.de
GHL Sozialmission, www.regionalhilfe.de/ghlsozialmission
IFN International Family Network d734, www.ifnd734.org
ISMOT International Medical And Social Outreach Team, www.britishnewsflash.org/ismot

Liberty and Peace NOW ! Human Rights Reporters, www.libertyandpeacenow.org
British Newsflash Magazine seit 1986, www.britishnewsflash.org
Radio TV IBS Liberty seit 1986, www.ibstelevision.org, www.radiotvinfo.org
Journalisten-Büro Andreas Klamm Sabaot, www.andreas-klamm-sabaot.de.be
oterapro.de, Radio, Fernsehen, Nachrichten und Informationen, www.oterapro.de

Tel. 06236 416802, Tel. 06236 48 9044, Mobil Tel. 0178 817 2114, Fax 03222 9308147,
email: medienprojekte@radiotvinfo.org, email: andreasklamm@hotmail.com

NACHWEIS und ANLAGE PRESSEMITTEILUNG, öffentlich zur Aufklärung des Irrtums zur falschen Verdächtigung und falschen Anschuldigung wonach der nicht fromme Jude und Arzt Afshin Seresti angeblich ein „Islamischer Extremist und Terrorist“ sein soll.“

**Empfänger der öffentlichen Pressemitteilung vom 14. August 2011
zur Aufklärung des FALSCHEN VERDACHTS WEGEN TERRORISMUS gegen
den deutschen Arzt iranischer Herkunft Afshin Seresti, Frankfurt am Main und seine
Familie**

**MR THOMAS HAMMARBERG
COMMISSIONER FOR HUMAN RIGHTS
Kommissar für Menschenrechte
F 67075 Strasbourg
France
Fax: 033 390 21 50 23
email: commissioner@coe.int , press.commissioner@coe.int
Internet: <http://www.coe.int/commissioner>**

Buch-Tour in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Frankreich: Buch-Vorstellungen und Rede-Termine
mit Andreas Klamm Sabaot jetzt buchen bei Tel. 06236 416802, www.andreas-klamm-sabaot.de.be,

ICC

International Criminal Court
Internationaler Strafgerichtshof
Information and Evidence Unit
Office of the Prosecutor
Post Office Box 19519
2500 CM The Hague
The Netherlands

Fax +31 70 515 8555

**email: PublicAffairs.Unit@icc-cpi.int , otpnewsdesk@icc-cpi.int ,
otp.informationdesk@icc-cpi.int**

Cour Européenne des Droits de l'Homme -
European Court of Human Rights
Council of Europe
67075 Strasbourg - Cedex
France

Tel.: + 33 (0)3 88 41 20 18

Fax: + 33 (0)3 88 41 27 30

email:

Bundespräsident
Herrn Dr. Christian Wulff
Deutschland

Bundespräsidialamt
Spreeweg 1
10557 Berlin

Postanschrift:

11010 Berlin

**email: poststelle@bpra.bund.de , presse@bpra.bund.de ,
bundespraesident@bpra.bund.de**

Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
Dorotheenstraße 84
10117 Berlin

Telefon: 030 18 272-0

Fax: 030 18 10 272-0

**email: angela.merkel@bundestag.de ; angela.merkel@wk.bundestag.de ,
internetpost@bpa.bund.de**

Buch-Tour in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Frankreich: Buch-Vorstellungen und Rede-Termine
mit Andreas Klamm Sabaot jetzt buchen bei Tel. 06236 416802, www.andreas-klamm-sabaot.de.be,

Bundesverfassungsgericht
Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, Präsident
Waldstadt

Rintheimer Querallee 11

76131 Karlsruhe

Telefonzentrale: 0721/9101-0

Fax: 0721/9101-382

email: bverfg@bundesverfassungsgericht.de , bverfg-technik@jurix.jura.uni-sb.de ,
besucherdienst@bundesverfassungsgericht.de

Generalbundesanwaltschaft

Professor Monika Harms, Generalbundesanwältin

Brauerstraße 30

76135 Karlsruhe

Telefon: (0721) 81 91 0

Telefax: (0721) 81 91 59 0

eMail: poststelle@generalbundesanwalt.de , poststelle@gba.bund.de
www.generalbundesanwalt.de

Bundeskriminalamt (BKA)

Herrn Jörg Ziercke, Präsident

65173 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611 55-0

Fax: +49 (0)611 55-12141

email: info@bka.de

Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV)

Herrn Heinz Fromm, Präsident

Merianstraße 100

50765 Köln

Telefon: +49.221.792-0

Telefax: +49.221.792-2915

E-Mail: bfvinfo@verfassungsschutz.de , poststelle@bfv.bund.de

Bundesnachrichtendienst (BND)

Herrn Ernst Uhrlau, Präsident

Herrn Dr. Bodo Hechelhammer

Dienstsitz Pullach

Heilmannstrasse 30

82049 Pullach

Telefon (0 89) 7 93 15 67
Dienstszitz Berlin
Gardeschützenweg 71-101
12203 Berlin

Telefon (0 30) 4 14 64 57
email: zentrale@bundesnachrichtendienst.de ,
pressestelle@bundesnachrichtendienst.de ,
information@bundesnachrichtendienst.de , geschichte@bnd.bund.de

International News Release

Subject: **False Accusation** of Terrorism, Language: German,
Physician Mr. Afshin Seresti, German citizen

PRESSE-ERKLÄRUNG / PRESSE-MITTEILUNG

Thema: **Falsche Anschuldigung, falscher Verdacht „islamischer Terrorist“, Arzt, Herr Afshin Seresti, säkularer Mensch jüdischen Glaubens, deutscher Staatsbürger, geboren im Iran**
→ Vorläufige Einschätzung zur Lage der nationalen Sicherheit von Deutschland in einem Einzelfall

herausgegeben am 14. August 2011 von Andreas Klamm – Sabaot, Journalist, Rundfunk-Journalist, Schriftsteller, Autor, Journalisten-Büro, oterapro.de, Radio, Fernsehen, Nachrichten, Informationen, Liberty and Peace NOW! Human Rights Reporters, internationales Medien-Projekt für Menschenrechte, British Newsflash Magazine, Radio TV IBS Liberty

Dear MR THOMAS HAMMARBERG, COMMISSIONER FOR HUMAN RIGHTS !

Dear Prosecutor Of The International Criminal Court ICC !

Dear President Of The International Criminal Court ICC !

Dear President Of The European Court of Human Rights !

Sehr geehrte Seine Excellenz, Dr. Christian Wulff, Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland !

Sehr geehrte Frau Dr. Angela Merkel, Bundeskanzlerin !

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, Präsident, Bundesverfassungsgericht !

**Sehr geehrte Professor Monika Harms, Generalbundesanwältin,
Generalbundesanwaltschaft !**

Sehr geehrter Herr Jörg Ziercke, Präsident, Bundeskriminalamt !

Sehr geehrter Herr Heinz Fromm, Präsident, Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) !

Sehr geehrter Herr Ernst Uhrlau, Bundesnachrichten-Dienst (BND) !

Sehr geehrter Herr Dr. Bodo Hechelhammer, Bundesnachrichten-Dienst (BND) !

**Sehr geehrte Kollegen, Kolleginnen, Journalisten, Journalistinnen, Damen und Herren von
Presse, Film, Funk, Fernsehen und Medien !**

Date / Datum: 14. August 2011

Mein Name ist Andreas Klamm, geboren am 6. Februar 1968 in Ludwigshafen am Rhein, bekannt

Buch-Tour in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Frankreich: Buch-Vorstellungen und Rede-Termine mit Andreas Klamm Sabaot jetzt buchen bei Tel. 06236 416802, www.andreas-klamm-sabaot.de.be,

auch als Andreas Klamm – Sabaot, französisch-deutscher Journalist, Rundfunk-Journalist, Autor, Schriftsteller, Buch-Autor von 9 veröffentlichten Büchern, Gründer, Verleger und Herausgeber des internationalen Reise- und Nachrichten-Magazines, British Newsflash Magazine (1986), Radio TV IBS Liberty (1986), des internationalen Medien-Projektes Liberty and Peace NOW! Human Rights Reporters (2006), Regionalhilfe.de, Medien- und Hilfe-Projekte (2006) und weiterer nationaler und internationaler Medien. Eine **Foto-Kopie meiner PRESSE-AUSWEISE, national und international und einen AUSZUG aus dem STAMM-Verlagsverzeichnis (Essen, Deutschland)** finden Sie in den Anlagen beigelegt. Einer meiner Großvater ist der seit 1945 in Kaiserslautern in der Pfalz, Rheinland-Pfalz, Deutschland, vermisste Offizier der FRANZÖSISCHEN ARMEE, der Offizier HEDI SABAOT.

Falsche Anschuldigung Terrorismus gegen den deutschen Arzt Herrn Afshin Seresti, Frankfurt am Main

Im Zusammenhang zu **falschen Anschuldigungen des Vorwurfs des Terrorismus** gegen den deutschen Arzt, Herrn Afshin Seresti aus Frankfurt am Main wurden mir Anfang August 2011 mir folgende Informationen bekannt.

1. Eigenen Angaben des Arztes zufolge, wurde der deutsche Staatsbürger und Arzt, Herr Afshin Seresti, **Opfer falscher Anschuldigungen, wonach er angeblich ein „islamischer Terrorist“** sein soll. Der Vorwurf und die falsche Anschuldigung, wonach der Arzt Herr Afshin Seresti angeblich ein „islamischer Terrorist“ sein soll, ist nicht richtig und offenkundig erkennbar in Gesprächen mit dem Arzt, **nicht** zutreffend.
2. Eigenen Angaben des Arztes zufolge, wurde der im Norden von Iran geborene Arzt, der im Iran und in Deutschland Medizin studierte, von Bediensteten im öffentlichen Dienst in Deutschland, von Angehörigen der evangelischen Kirche und der katholischen Kirche dazu **genötigt und bedrängt**, zu bekennen, dass er angeblich „ein Moslem“ sein soll. Der Vorwurf, wonach der deutsche Arzt Herr Afshin Seresti, **jüdischen Glaubens**, angeblich ein „Moslem“ sein soll, ist NACHWEISBAR falsch. Bei dem eingebürgerten, deutschen Arzt, Herrn Afshin Seresti handelt es sich um einen **nicht frommen, säkular lebenden Menschen jüdischen Glaubens**. Die Familie des Mannes ist JÜDISCHEN GLAUBENS.
3. In der Vorbereitung eines Telefon- und Radio-Interviews für Radio TV IBS Liberty, ein Medien-Projekt und Sender, der seit 1986 für internationale Völkerverständigung wirkt, wurden mehrere Telefon-Gespräche mit dem Arzt, Herrn Afshin Seresti für Vorgespräche (mehr als eine Stunde) und ein Radio-Interview mit der Länge von 38 bis 39 Minuten geführt. In allen Gesprächen gab es **NICHT** einen einzigen Hinweis darauf, dass der deutsche Arzt, Herr Afshin Seresti, jüdischen Glaubens, ein „islamischer Terrorist“ sein könnte. Vielmehr wurde in den Gesprächen bekannt, dass der Arzt Afshin Seresti, **im Rahmen rechtsstaatlicher Grundprinzipien eine Sammel-Klage** gegen Papst Benedikt XVI., den dieser als hauptverantwortlichen Vertreter der Angehörigen der Römischen-Katholischen Glaubenskongregation betrachtet, einleiten möchte.
4. Im Radio-Interview erklärte mir der Arzt Herr Afshin Seresti, dass eine Einleitung der Sammel-Klage nicht das erste Ziel sei, sondern eine private und berufliche Rehabilitation aufgrund der falschen, schweren Anschuldigung und entstandener Schäden.
5. Eigenen Angaben des Arztes zufolge forderte der Arzt Herr Afshin Seresti den Rücktritt der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Hierzu erklärte ich dem Arzt, dass ein Rücktritt der deutschen Bundeskanzlerin vermutlich wenig hilfreich sei, um Hilfe zur privaten und beruflichen Rehabilitation zu finden.
6. Eigenen Angaben des Arztes zufolge, informierte der Arzt, Herr Afshin Seresti, darüber,

dass er eine Sammelklage gegen Papst Benedikt XVI., bekannt auch als Josef Ratzinger, plane. Hierzu erklärte ich dem Arzt, dass es vermutlich hilfreich sein könnte, **zunächst mit Hilfe eines MEDIATORS, zu versuchen, eine Versöhnung, einen Dienst für Frieden und eine Wiedergutmachung im Sinne der Rehabilitation für beruflich und private entstandene Schäden zu erreichen.** Nur für die Situation, dass eine solche Versöhnung nicht zu erreichen sei, so habe ich dem Arzt empfohlen, bleibe immer noch als allerletzter Weg, der Weg der Sammel-Klage gegen Papst Benedikt XVI. offen. Bei einer Sammel-Klage handelt es sich um ein **den rechtsstaatlichen Grundprinzipien folgendes und würdigendes juristisches Mittel zur Einklagung der Wiedergutmachung, der dem Arzt zustehenden Grundrechte, Würde des Menschen und Menschenrechte wie das Recht auf Arbeit, Schutz vor staatlicher Willkür und ordentliche, öffentliche Gerichtsverfahren und andere Rechte in Deutschland ermöglichen könnte.**

7. Eigenen Angaben des Arztes zufolge, habe das Landesamt für Verfassungsschutz in HESSEN eine Akte und Datensätze aufgrund seines soziales und ehrenamtlichen Engagements für die IFIR, Internationale Föderation Iranischer Flüchtlingen geführt. Der Arzt Herr Afshin Seresti informierte darüber, dass am 12. März 2008 beim **Verwaltungsgericht in WIESBADEN unter Vorsitz des Vorsitzenden Richters, Herrn Richter SCHILD ein Vergleich vereinbart. Die Datensätze und die Akte des Arztes Herrn Afshin Seresti sollten vom VERFASSUNGSSCHUTZ geschlossen werden.** Bei der IFIR Internationale Föderation Iranischer Flüchtlinge handelt es sich nach der Selbstdarstellung der Organisation um eine **internationale Hilfe-Organisation für Flüchtlinge** aus dem Iran und **nicht** um eine Terror-Organisation. Eine Kopie der Niederschrift des Verwaltungsgerichtes in WIESBADEN zum Vergleich zwischen Verfassungsschutz und dem Arzt Herr Afshin Seresti liegt den internationalen Redaktions-Büros im Medien-Netzwerk-Verbund innerhalb und außerhalb von Deutschland vor.
8. Eine **Bundes-Politikerin in Berlin, Mitglied des Deutschen Bundestages in Berlin in Deutschland, Mitglied im Rechtsausschuss, bestätigte in einem Brief vom 9. November 2010, dass der Arzt Herr Afshin Seresti möglicherweise Opfer von Rassismus, Diskriminierung, Diffamierung, Denunzierung, falscher Anschuldigung, Beleidigung und Mobbing wurde,** nach dem dieser aufgrund seiner jüdischen familiären Herkunft, **beleidigt** wurde. Zwei Personen und Beschäftigte im öffentlichen Dienst hätten den Informationen zufolge, „Flüchtlinge als Kriminelle abgestempelt, die in Deutschland nichts verloren hätten und des Landes verwiesen werden sollten.“ Der Hinweis legt die Vermutung und Verdacht auf Rassismus und Rechtsextremismus nahe. Das Schreiben des Mitglieds des Bundestages in Deutschland liegt den Redaktions-Büro innerhalb und außerhalb von Deutschland im internationalen Medien-Verbund als Kopie vor.
9. Der Arzt Afshin Seresti informierte darüber, dass er eine Doktor-Arbeit, das meint eine Dissertation im Bereich der medizinischen Soziologie zur Erlangung des Grades eines Doktors der Medizin geschrieben habe und plane eine Facharzt-Ausbildung als deutscher Arzt in Deutschland im Bereich der Neurologie zu absolvieren. Die Dissertation des Arztes liegt den Redaktions-Büros, national und international im internationalen Medien-Netzwerk vor. Nach den Vorgesprächen zwecks Recherchen mit dem Arzt, Herrn Afshin Seresti, wurde ein Radio Interview zu den Ereignissen mit dem Arzt von Radio TV IBS Liberty, Produzent, Andreas Klamm Sabaot, Journalist, produziert und veröffentlicht und zu dem ein erster Artikel mit dem Titel: **„Afshin Seresti: Ich bin Arzt und will Menschen in Deutschland helfen“** veröffentlicht. Der Radio Beitrag ist unter anderem auch bei You Tube bei <http://youtu.be/6Xm44lcpboY> zu hören. Der journalistische und redaktionelle Beitrag und Artikel kann bei oterapro.de, bzw. bei http://www.oterapro.cwsurf.de/afshin_seresti/ und bei British Newsflash Magazine, http://www.oterapro.cwsurf.de/afshin_seresti/ gelesen werden. Eine beabsichtigte SAMMEL-KLAGE gegen Papst Benedikt XVI. ist meiner Einschätzung

nach mit den einfachen Mitteln, der Entschuldigung, der Wiedergutmachung und der Hilfe für eine private und berufliche Rehabilitation des deutschen Arztes, Herrn Afshin Seresti, vermeidbar. Eine Sammel-Klage ist sicher nur als allerletztes Mittel zu verstehen, sollte Herr Afshin Seresti nicht den Schutz seiner Grundrechte, Menschenrechte und eine Rehabilitation in Deutschland mittels gütlicher Einigung erreichen können.

Zusammenfassende Einschätzung zur Situation des deutschen Arztes Herrn Afshin Seresti aus Frankfurt am Main

Der deutsche, eingebürgerte Arzt, Herr Afshin Seresti, informierte überzeugend und **GLAUBBAR**, dass er das Opfer einer **falschen Anschuldigung** wurde, wonach er angeblich ein „islamischer Terrorist“ sein soll. In den Gesprächen mit dem Arzt gibt es **NICHT EINEN** einzigen Hinweis auf Terrorismus. Es besteht daher die Vermutung und dieser Eindruck wird verstärkt, dass der Arzt Opfer einer **FALSCHEN ANSCHULDIGUNG** wurde, in dessen Folge dem Arzt schwere berufliche und private Nachteile entstanden sind. Aufgrund des Schreibens einer deutschen Politikerin und Mitglied im Deutschen Bundestag, verstärkt sich die Vermutung, dass der deutsche Arzt, Herr Afshin Seresti, aufgrund seiner familiären Herkunft jüdischen Glaubens zudem Opfer von Diffamierung, Denunzierung, Beleidigung, Mobbing, Rechtsextremismus und Rassismus in Südwest-Deutschland und in Deutschland wurde.

Soweit heute für mich als Journalist, Rundfunk-Journalist, Schriftsteller, Autor, Buch-Autor von 9 veröffentlichten Büchern im Hauptberuf und im sekundären Zweitberuf als staatlich geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger (Staatsexamen, 1993, Tübingen / Reutlingen) und als Rettungssanitäter aufgrund der persönlichen Gespräche mit dem Arzt Herrn Afshin Seresti und den vorliegenden Informationen erkennbar und einschätzbar, gehen von dem deutschen Arzt Herrn Afshin Seresti **KEINE GEFAHREN für die nationale Sicherheit Deutschlands / Bundesrepublik Deutschland sowie für Menschen in Deutschland oder in Europa aus.**

Der geschädigte Arzt, Herr Afshin Seresti, wurde von den vorgesetzten Verantwortlichen für diese traurigen und schlimmen Ereignisse **NICHT** um Entschuldigung gebeten. Eine berufliche und private Rehabilitation, die meiner Einschätzung nach angemessen und zu empfehlen ist, aufgrund des **FALSCHEN TERRORISMUS-Verdachts** ist bis heute immer noch nicht in Deutschland geschehen. Ein Dienst für Versöhnung und für Frieden, seitens der Römisch-Katholischen Kirche für einen Arzt und Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland, der in den vergangenen Jahren und Monaten schwer geschädigt wurde, wurde bislang nicht geleistet. In Anbetracht der schrecklichen Greuelthaten und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die während der Shoa, des **HOLOCAUST** in Deutschland an Menschen jüdischen Glaubens, während der Diktatur der Nationalsozialisten in den Jahren 1933 bis 1945 begangen wurden, erscheint es mir hilfreich, wenn ein Vorgesetzter innerhalb der Römisch-Katholischen Kirche den Dienst für Versöhnung, Frieden mit dem deutschen Arzt jüdischen Glaubens und seiner Familie sucht und Hilfe dazu leistet, damit eine berufliche und private Rehabilitation für den geschädigten Arzt und das Opfer, Herrn Afshin Seresti, möglich wird. Eine Entschuldigung eines Kirchen-Vertreter der Römisch-Katholischen Kirche und den weiteren Mitarbeitern im öffentlichen Dienst, halte ich im Angesicht der Schwere des Schadens und des Leides, das dem deutschen Arzt, Herrn Afshin Seresti, familiärer jüdischer Herkunft in Deutschland angetan wurde, für befriedigend, hilfreich und auch angemessen.

In dieser besonderen vorliegenden Situation empfehle ich dem Arzt Herrn Afshin Seresti und den weiteren beteiligten öffentlichen Einrichtungen und Behörden in Deutschland **den EINSATZ eines psychologisch, gut ausgebildeten MEDIATORS**, Dialog für Frieden, Gespräche für eine

Versöhnung, eine Entschuldigung und Hilfe zu leisten, damit für den geschädigten Arzt, Herrn Afshin Seresti, eine berufliche und private Rehabilitation in Deutschland möglich wird.

Die elementare Grundrechte, Menschenrechte und Würde des Menschen und Arztes, Herrn Afshin Seresti gilt es nach den rechtsstaatlichen Grundprinzipien auch in Deutschland zu wahren, einzuhalten und zu schützen.

Medien-Kontakt – Interviews – Fragen

Für Fragen, Interviews und weitere Informationen, soweit heute bereits bekannt, stehe ich via Telefon, zur Zeit in Deutschland, Tel. 0049 6236 416802, Tel. 0049 6236 48 90 44, Mobil Telefon 0049 178 217 2114 oder via email: medienprojekte@radiotvinfo.org oder email: andreasklamm@hotmail.com den Vertretern der internationalen und nationalen Einrichtungen, Behörden und den Kollegen, Kolleginnen, Journalisten und Journalistinnen von Presse, Film, Funk, Fernsehen und Medien gerne von Montag bis Freitag in der Zeit von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr – Termine ausgenommen – zur Verfügung. Es ist möglich jederzeit auf den Anrufbeantwortern eine Nachricht zu hinterlassen. Meine Kollegen, Kolleginnen oder ich rufen, soweit möglich, gerne zurück.

Mit freundlichem Gruß



Andreas Klamm – Sabaot, Journalist, Rundfunk-Journalist,
Redaktionsleitung, Verleger, Herausgeber,
staatlich geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger, Rettungssanitäter

Regionalhilfe.de, Medien- und Hilfe-Projekte seit 2006, www.regionalhilfe.de
GHL Sozialmission, www.regionalhilfe.de/ghlsozialmission
IFN International Family Network d734, www.ifnd734.org
ISMOT International Medical And Social Outreach Team, www.britishnewsflash.org/ismot

Liberty and Peace NOW ! Human Rights Reporters, www.libertyandpeacenow.org
British Newsflash Magazine seit 1986, www.britishnewsflash.org
Radio TV IBS Liberty seit 1986, www.ibstelevision.org, www.radiotvinfo.org
Journalisten-Büro Andreas Klamm Sabaot, www.andreas-klamm-sabaot.de.be
oterapro.de, Radio, Fernsehen, Nachrichten und Informationen, www.oterapro.de

Tel. 06236 416802, Tel. 06236 48 9044, Mobil Tel. 0178 817 2114, Fax 03222 9308147, email:
medienprojekte@radiotvinfo.org, email: andreasklamm@hotmail.com

ANLAGEN

Foto-Kopie, Presse-Ausweise PDF
Foto-Kopie, STAMM-VERLAGSVERZEICHNIS, British Newsflash Magazine
Artikel zur Situation des Arztes Herrn Afshin Seresti in Deutschland

Buch-Tour in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Frankreich: Buch-Vorstellungen und Rede-Termine
mit Andreas Klamm Sabaot jetzt buchen bei Tel. 06236 416802, www.andreas-klamm-sabaot.de.be,

Afshin Seresti: Ich bin Arzt und will den Menschen in Deutschland helfen

Deutsch-Iranischer Arzt wurde das Opfer der falschen Anschuldigung, wonach er angeblich ein islamischer Terrorist sein soll – Neurologe gibt Hoffnung auf Wiedergutmachung und Rehabilitation nicht auf

Frankfurt. 9. August 2011. Afshin Seresti ist ein Iranisch-Deutscher Arzt. Vor zweieinhalb Jahren wurde er in Hessen deutscher Staatsbürger und lebt seit 20 Jahren in Deutschland. Sein neues Zuhause hat er in der Stadt Frankfurt am Main gefunden. Die Hälfte seines Lebens hat der Arzt jüdischen Glaubens, der ein säkulares Leben führt und kein frommer Jude ist, in Deutschland verbracht. Geboren wurde Afshin Seresti im Jahr 1969 im Norden von Iran. Die ersten Jahre seiner Kindheit verbrachte er im Iran. Wegen sozialer Probleme im Iran wanderte der Arzt nach Deutschland aus, um Freiheit, Frieden und Glück in Deutschland zu finden. Sein erstes Arzt-Studium in der Hauptstadt von Iran in Teheran hat er abgebrochen. In Deutschland setzte der engagierte und couragierte Mann sein Studium fort, vielmehr er hat sein Studium neu begonnen und mit Erfolg in Deutschland abgeschlossen.

An einer der besten Universitäten in Deutschland, in Tübingen, studierte er mit Erfolg Medizin und wurde Arzt. Das Fachgebiet von Afshin Seresti ist die Neurologie. Afshin Seresti wurde plötzlich und unerwartet das Opfer einer falschen Anschuldigung in Deutschland, wonach er angeblich ein islamischer Terrorist sein soll. Dabei war der säkular lebende Arzt jüdischen Glaubens und deutsche Staatsbürger in seinem Leben noch nicht einmal in einer Moschee. In der Folge der falschen Anschuldigung, erzählt der Arzt, habe der Verfassungsschutz in Deutschland, eine Akte über ihn angelegt und einen Eintrag in seiner Akte vermerkt. Zuvor wusste er noch nicht einmal, dass es ein Bundesamt für den Verfassungsschutz in Deutschland gibt, erzählt, Afshin Seresti im Interview bei Liberty and Peace NOW! Human Rights Reporters und bei Radio TV IBS Liberty, (www.radiotvinfo.org). Im Jahr 2008 erhob der Deutsch-Iranische Arzt beim Verwaltungsgericht in Wiesbaden eine Klage gegen den Eintrag in der Akte beim Verfassungsschutz in Deutschland. Vor dem Gericht wurde ein Vergleich geschlossen und der Vorsitzende Richter ordnete an, dass die bestehende Akte des Arztes Afshin Seresti vom Verfassungsschutz geschlossen werden muss.

Doch noch immer kann der deutsche Staatsbürger und Arzt Afshin Seresti nach der falschen Anschuldigung keine Anstellung und keinen Arbeitsplatz als Arzt in Deutschland finden. Er vermutet, möglicherweise sei seine Akte noch nicht endgültig geschlossen worden. Jetzt hofft der junge Mediziner auf einen Dialog mit dem Verfassungsschutz in Deutschland. Er ist bereit für den offenen Dialog und hofft auf Wiedergutmachung, sowie eine private und berufliche Rehabilitation. Wird es dem Verfassungsschutz in Deutschland und den Menschen gelingen, einen deutsch-iranischen Arzt zu helfen und diesen zu rehabilitieren? Eine gut ausgebildete Fachkraft in Deutschland hofft auf eine Chance in seinem Fach als Arzt in der Medizin Menschen helfen zu können, die seine Hilfe brauchen.

Im Iran habe er Mobbing, Diffamierung, Denunzierung, wie er diese nach der falschen Anschuldigung in Deutschland erlitten hat, wonach er angeblich ein islamischer Terrorist sein soll, nicht erlebt. In Deutschland wurde er aufgrund seines jüdischen Glaubens, obgleich er als säkularer Mensch jüdischen Glaubens lebt, von einigen Menschen beleidigt sowie materiell, seelisch und psychisch, geschädigt. Die Diffamierung von Menschen ausländischer Herkunft sei nicht der

richtige Weg für eine gute Integration von Menschen, die sich in Deutschland integrieren wollen.

Afshin Seresti will, obgleich er in Deutschland aufgrund der falschen Anschuldigungen, schweren Schaden, private und berufliche Nachteile erlitten hat, den Dialog suchen und die Hand zur Versöhnung für die Menschen in Deutschland reichen. In der Internationalen Föderation für Iranische Flüchtlinge (IFIR) engagiert er sich ehrenamtlich als Helfer für iranische Flüchtlinge, die verfolgt werden. Auf seinem Leidensweg und außergewöhnliche Geschichte wurden viele Menschen aufmerksam, weil jetzt eine Sammelklage zur Rehabilitation für den Arzt Afshin Seresti vorbereitet wurde.

Der Arzt hat kein großes Interesse an der Durchführung einer Sammelklage. Afshin Seresti ist es wichtiger, als deutscher Staatsbürger und Arzt, Menschen in Deutschland helfen zu können. Er schrieb eine Doktorarbeit, eine Dissertation im Bereich der Soziologie und sucht ein Institut, Universität oder einen Doktorvater, die bereit sind, zu helfen, dass seine Doktor-Arbeit, seine Leistungen und sein Doktor-Titel in Deutschland anerkannt werden. Afshin Seresti sagt: "Ich bin offen für alle Menschen, ich bin kein frommer Mensch, den Glauben anderer Menschen respektiere ich." Er hofft, darauf, dass ihm in Deutschland jetzt doch noch die Chance geschenkt wird, Fuß zu fassen, dass er sein Recht auf Arbeit, als Arzt zu arbeiten und Menschen zu helfen, mit Erfolg wahrnehmen kann.

Der Mediziner ist weltoffen und kann sich gut vorstellen, auch in einem evangelischen, katholischen, städtischen Krankenhaus, in einer Universitäts-Klinik der Länder oder für ein privates Krankenhaus in Deutschland als Arzt zu arbeiten. Er wünscht sich in seinem Fachgebiet, das meint die Neurologie, arbeiten und wirken zu können. Für die weitere Zukunft hofft er, auch noch eine dreijährige Facharzt-Ausbildung in der Neurologie absolvieren zu können. Afshin Seresti meint, es sei wichtig Verantwortung zu übernehmen, den Dialog zu pflegen, gegen Anti-Semismus, Rassismus, Diskriminierung, Ausgrenzung auch öffentlich Zivilcourage zu zeigen und offen aufeinander im Geiste der Brüderlichkeit und Schwesterlichkeit zu zugehen. "Deutschland ist meine Heimat. Mit Deutschland und den Menschen in Deutschland bin ich gut verbunden.", ergänzt der Arzt Afshin Seresti.

Wer dem Iranisch-Deutschen Arzt, Afshin Seresti helfen will, einen Arbeitsplatz und eine Anstellung als Arzt in Deutschland zu finden, kann direkt dem Arzt via email **seresti@freenet.de** schreiben oder den Mediziner via die Redaktion von Radio TV IBS Liberty, Andreas Klamm – Sabaot, Journalist, Postfach 1113, D 67137 Neuhofen bei Ludwigshafen am Rhein, Internet: www.ibstelevision.org, www.radiotvinfo.org, Tel. 06236 416802, Tel. 06236 48 90 44, email: **medienprojekte@radiotvinfo.org**, kontaktieren. Etwagige Stellenangebote und Hilfeangebote werden direkt an den Iranisch-Deutschen Arzt, Afshin Seresti in Frankfurt am Main weitergeleitet. Andreas Klamm – Sabaot

Radio TV IBS Liberty, Radio-Produktion

Produktion von Radio TV IBS Liberty, Afshin Seresti: "Ich bin Arzt und will Menschen in Deutschland helfen", 39 Minuten, im Interview der Iranisch-Deutsche Arzt, Afshin Seresti, Produktion, Andreas Klamm – Sabaot, Journalist, Link zum Video, Produktion bei You Tube: <http://youtu.be/6Xm44lcpboY>

(c) 2011 by Andreas Klamm - Sabaot, Journalist, Radio TV IBS Liberty, CC CREATIVE COMMONS LICENSE SHARE ALIKE unported